

## ECLIPTICA – Impetus (Eigenproduktion)

Die einheimischen Melodic Metaller von ECLIPTICA sind zwar mittlerweile auch aus dem Fernsehen bekannt - wenn auch nicht unbedingt aus musikalischem Grund, aber auch an hier aus nachträglich nochmals Respekt an den KollegenJ) - in erster Linie kennt und schätzt man die Band aber auf Grund ihrer musikalischen Leistungen, denn nicht nur für ihr Debütalbum „The Awakening“ konnten erste Lorbeeren eingeharnt werden, auch von der Live-Front hat man bislang nur Positives über ECLIPTICA vernommen.

Wenn man sich zudem auch noch vor Augen führt, dass diese Band, die ursprünglich als Soloprojekt von Gitarrist Markus Winkler gegründet wurde und erst knapp ein Jahr in einem konstanten Line-Up zusammenspielt, ihre Live-Premiere als Opener für DEADSOUL TRIBE geben durfte, dazu den einheimischen „Metal Battle“-Contest im letzten Jahr für sich entscheiden konnte und dadurch logischerweise auch in Wacken spielen durfte, darf man getrost von einem vielversprechendem Karriereverlauf reden. Zudem ist sehr positiv zu erwähnen, dass sich das Sextett danach keineswegs auf diesen Lorbeeren auszuruhen gedachte, sondern mehr oder weniger unmittelbar nach einer kurzen Club-Tour und einer Umbesetzung am zweiten Sangesmikro (ex-FIRESTORM-Dame Elisabeth Fangmeyer ersetzte Evelin Pieler) bereits mit den Aufnahmen zu „Impetus“ begann.

Besagtes Werk kommt als 10-Tracker auf den Hörer zu. Dabei schaffen es die Herren und Dame, sehr abwechslungsreiche Kompositionen abzuliefern, die hinsichtlich Stimmung, Tempo, Emotionsgehalt und Atmosphäre ungemein variabel gestaltet worden sind, aber dennoch zu einer sehr homogenen Melange gedeihen konnten. Basierend auf melodischem Heavy Metal mit dezentem Bombast-Anteil wissen die Herrschaften an den Instrumenten durch vertrackte Rhythmen und komplex arrangierte Passagen der Chose auch noch einen dezent progressiven Anstrich zu verleihen. Nicht zuletzt dadurch kommen die an sich sehr ohrwurm-stichigen Tracks wie „Carry On“, das definitiv das Zeug zum Single-Hit hat, nicht nur musikalisch hochwertig, sondern auch völlig kitschfrei aus den Boxen. Ebenso frei von jedwedem Schmalz kommen auch die balladesk intonierten Tracks aus den Boxen, die eher schlicht und straff wirken, aber dennoch jede Menge an Emotionen zu vermitteln wissen (die „balladesk intonierten Tracks“ also... Andi).

Zu erstehen gibt es „Impetus“ ab sofort über die Website der Band oder aber im gut sortierten Fachhandel, denn zumindest ein Vertrieb konnte in Form von Rebeat gefunden werden. Über die Sache mit dem Deal, der nach der Veröffentlichung von „Impetus“ wohl wirklich nur noch eine Frage der Zeit sein kann, äußere ich mich dann anlässlich des nächsten Albums, über das ich gerne wieder berichten werde!

[www.ecliptica.at](http://www.ecliptica.at)

Walter